

Bei Trainingsmaßnahmen – insbesondere in KMU's - gilt das Hauptaugenmerk der Einsparung von Kosten sowie flexiblen, „just in time“ bereitgestellten Aus- und Weiterbildungsangeboten, die in das Arbeitsumfeld des Arbeitnehmers integriert sind. Da die Fertigkeiten und Kompetenzen der Arbeitnehmer immer öfter an die sich rasch wandelnden Anforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes angepasst werden müssen, erweist sich eLearning als kostenwirksame Lösung.

Auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) hat die Nutzung von eLearning-Methoden eindeutige Vorteile, da es in den KMU oft an Zeit und Geld für die Weiterbildung der Mitarbeiter mangelt. Insbesondere wenn es darum geht, Informationen und Fortbildungsinhalte ständig auf den neuesten Stand zu bringen und an die im raschen Wandel begriffenen geschäftlichen Anforderungen, Umfelder und Vorschriften anzupassen, bietet eLearning eindeutige Vorteile.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen verstärkt die Verantwortung für das Lernen übernehmen und den Lernprozess selbst steuern. In den Unternehmen wird die zentral organisierte, standardisierte Fortbildung zunehmend von einem System abgelöst, bei dem der Arbeitgeber in das eigenverantwortliche Lernen seiner Beschäftigten investiert. Dieser Prozess, in dem der Lernende die Aufgabe und die Chance hat, sein Bedürfnisse für die persönliche Entwicklung mit den Anforderungen eines vom schnellen Wandel geprägten Arbeitsmarkts in Einklang zu bringen, wird durch eLearning unterstützt. Somit kann eLearning einen positiven Beitrag zur Entwicklung des Humankapitals und zur Verbesserung der Qualität der Arbeit leisten.

## Projektpartner:



**Pomorska Izba Rzemiełnicza Małych i Średnich Przedsiębiorstw**  
**Projektkoordinator),** Gdańsk in Polen,  
 Mail: [akademia@pomorskaizba.com.pl](mailto:akademia@pomorskaizba.com.pl)



**VQB Verein für Qualitätsförderung Brandenburg e.V.,** Frankfurt/Oder in Deutschland,  
 Mail: [VQB-FrankfurtOder@t-online.de](mailto:VQB-FrankfurtOder@t-online.de)



**Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein,** Kiel in Deutschland,  
 Mail: [heike.lindner@wak-sh.de](mailto:heike.lindner@wak-sh.de)



**Regionaler Businessinkubator der Technologischen Universität Kaunas,** Kaunas in Litauen,  
 Mail: [p.milius@ktc.lt](mailto:p.milius@ktc.lt), [marius@ktc.lt](mailto:marius@ktc.lt)



**RWTÜV Polska sp. z o.o.,** Katowice in Polen,  
 Mail: [j.domagalski@rwtuv.pl](mailto:j.domagalski@rwtuv.pl)



**Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein**



**Modernes Modell der interaktiven Bildung für Mitarbeiter der Lebensmittelbranche im KMU-Sektor**

**On-line Lernen**

von der EU gefördert aus dem Programm LEONARDO DA VINCI, Pilotprojekt-Nr. PL/05/B/F/PP/174\_010, Laufzeit 10/2005 bis 09/2007



**LEONARDO DA VINCI**

## Projekthalt:

Im diesem Projekt geht es um webbasiertes, interaktives und multimediales Hygienetraining zur Schulung und Belehrung von Mitarbeitern der Lebensmittelbranche und Erhöhung der digitalen Kompetenz.

Das Ziel des Projekts ist die berufliche Qualifikation im HACCP-Bereich für Leitungspersonal und Mitarbeitern in der Lebensmittelbranche des KMU-Sektors, Lehrlingen der Berufsschulen in der Lebensmittelbranche, Lehrern und Trainern.

Ein wichtiges Element des Projekts ist es, Ausbilder in der Methode der gruppenweisen Einführung von HACCP in Firmen vorzubereiten und richtige Werkzeuge und Bildungsunterlagen für sie zu entwickeln.

Dank der Entwicklung des Bildungspakets für Trainer wird ein neuer Kader vorbereitet, der die Projektergebnisse in neue geografische Gebiete und in neue Wirtschaftsfelder verbreiten kann.

Ein zusätzlicher Nutzen für die Partner ist die Schaffung von Netzen zwischen den Partnern durch Inbetriebnahme der Internet-Plattform, die den an Schulungen teilnehmenden Firmen Konsultationen ermöglichen und zum Unterricht in der HACCP-Thematik in Schulen verwendet werden kann. Diese ermöglicht auch einen ständigen Update-Service, selbst über das Projektende hinaus.

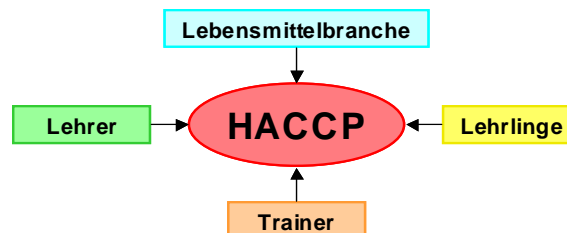
## Projektergebnisse:

[www.wak-sh.de](http://www.wak-sh.de)

## Zielgruppe:

Nutznieser und Anwender der Projektergebnisse sind Personen in Europa, auf die folgende Definition zutrifft: „Wer Lebensmittel herstellt, behandelt oder in Verkehr bringt, hat im Rahmen betriebseigener Maßnahmen zu gewährleisten, dass Personen, die mit Lebensmitteln umgehen, entsprechend ihrer Tätigkeit und unter Berücksichtigung ihrer Ausbildung in Fragen der Lebensmittelhygiene unterrichtet oder geschult werden.“ (§4(2) LMHV). Es handelt sich dabei um eine große Anzahl von Personen in Europa, die in öffentlichen und privaten Betrieben mit und ohne Erwerbszweck Lebensmittel herstellen, zubereiten, bearbeiten, lagern, verteilen, verpacken, befördern, anbieten oder verkaufen. Dies betrifft gleichermaßen Großhersteller, handwerkliche Betriebe und Zulieferer als auch Groß- und Einzelhandel, Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Restaurants, Kioske, Partyservice, Direktvermarkter, etc.

Zielgruppen des Projekts sind kleine und mittlere Firmen der Lebensmittelbranche und ihre Mitarbeiter in den EU-, Beitritts- und Kandidatenländern, Lehrlinge der Berufsschulen in der Lebensmittelbranche, Trainer sowie Lehrer, die auf die Einführung der HACCP-Thematik in Berufsschulen der Lebensmittelbranche vorbereitet werden



## Projektergebnisse:

Zum Wissenserwerb sollen der Zielgruppe folgende interaktive Lehrunterlagen über moderne Bildungsmethoden in den Sprachen Deutsch, Polnisch und Litauisch zur Verfügung gestellt werden:

**Multimediales Bildungspaket für Lehrer**  
*entwickelt: Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein*

**Methodisches Paket für Trainer**  
*entwickelt: Pomorska Izba Rzemieśnicza Małych i Średnich Przedsiębiorstw*

**Multimediales methodisches Paket für Lehrer**  
*entwickelt: Regionaler Businessinkubator der Technologisch Universität Kaunas*

**Multimediales Bildungspaket für KMU**  
*entwickelt: VQB Verein für Qualitätsförderung Brandenburg e.V*

**Prüfungskriterien für Trainer, Zertifizierung der Trainer**  
*entwickelt: RWTÜV Polska*

**Internetplattform**  
*entwickelt: Pomorska Izba Rzemieśnicza Małych i Średnich Przedsiębiorstw*